

**1. Wird sich Ihre Partei bei der aktuell anstehenden Reform des Rentensystems dafür einsetzen, dass die Erziehungsarbeit der Eltern als Grundlage künftiger Renten bei der Rentenberechnung der Erwerbsarbeit zumindest gleichgestellt wird?**

Wir Freie Demokraten haben großen Respekt vor der Erziehungsarbeit der Eltern und schätzen ihren Wert sehr.

Da jedoch unser Rentensystem so strukturiert ist, dass die Renten an die zuvor geleistete Erwerbsarbeit und die in dieser Zeit geleisteten Beiträge zur Rentenversicherung gekoppelt sind, müssen nach unserer Auffassung versicherungsfremde Leistungen, wie die Berücksichtigung von Erziehungszeiten aus Steuermitteln des Bundes gezahlt werden. Weitere Leistungsausweitungen im Rahmen des Rentensystems führen lediglich zu größeren Defiziten in einem kürzeren Zeitraum.

Um das Rentensystem zu reformieren, halten die Freien Demokraten ein Baukastensystem, das aus drei Säulen besteht für sinnvoll: der gesetzlichen, der privaten und der betrieblichen Rente. Darüber hinaus sind ein flexibler Renteneintritt und unbeschränkte Hinzuverdienstmöglichkeiten neben dem Rentenbezug wichtig, denn so individuell, wie die Lebensentwürfe der Menschen sind, so individuell sollte jeder auch entscheiden können, ob er früher oder später zu welchen Konditionen in Rente geht.

Zudem sollte eine Belastungsgrenze im Grundgesetz dafür sorgen, dass die Steuer- und Abgabenerhöhungen limitiert werden und bei der Grundsicherung sollte ein Freibetrag für Einkommen aus privater und betrieblicher Altersvorsorge die Rente erhöhen.

**2. Wird sich Ihre Partei für eine Reform des Elterngeldgesetzes einsetzen, mit dem Ziel, alle Eltern gleich zu behandeln, indem nicht der vorherige Erwerbssohn sondern die elterliche Sorgearbeit zum Maßstab genommen wird?**

Das Elterngeld ist eine zeitlich befristete Entgeltersatzleistung und soll die Lebensgrundlage der Familie sichern, solange ein Elternteil ganz oder teilweise für die Betreuung seines Kindes die Erwerbstätigkeit unterbricht.

Hintergrund des Elterngeldes war die Absicht, einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leisten und eine partnerschaftliche Aufgabenteilung der Erziehungsarbeit zu ermöglichen. Dies ist im Prinzip zwar ein richtiger Ansatz, in der Praxis funktioniert das bestehende System jedoch vor allem für doppelverdienende Paare mit ähnlich hohem Einkommen. Wenn Eltern aber über ein unterschiedlich hohes Einkommen verfügen, besteht für den Partner, der weniger verdient, und dies ist meist die Frau, kein Anreiz, berufstätig zu sein. Insofern verfehlt das Elterngeld überwiegend sein Ziel. Wir Freie Demokraten haben das Elterngeld in der 17. Legislaturperiode lediglich als Kompromiss mitgetragen.

Unsere familienpolitischen Ansätze gehen in eine andere Richtung.

Fast 200 Milliarden Euro, nahezu zwei Drittel des Haushaltes, fließen jedes Jahr in die Familienpolitik, und trotzdem werden Familien nicht passgenau unterstützt. Steuerzahler und Familien haben ein Recht darauf, dass diese Ausgaben wirksamer investiert werden. Deshalb haben wir die Fülle an familienpolitischen Leistungen und ihre Wechselwirkungen stärker in den Blick genommen und wollen beispielsweise die kindesbezogenen Leistungen zu einem „Kindergeld 2.0“ bündeln, das ein einkommensabhängiges Kinder-Bürgergeld mit einem einkommensunabhängigen Grundbetrag vereint.

**3. Wird sich Ihre Partei für eine der staatlichen Krippen-Förderung (U3) entsprechende Honorierung der elterlichen Erziehungsarbeit einsetzen, die den Eltern die freie Entscheidung überlässt, dieses Honorar entweder selbst zu behalten als Lohn für ihre persönliche Erziehungsarbeit oder aber es einzusetzen zum „Einkauf“ von Fremdbetreuung ihrer Wahl, um anderweitig erwerbstätig sein zu können?**

Das Ziel der Freien Demokraten ist der flächendeckende Ausbau der U3-Betreuung, damit beide Elternteile einer Berufstätigkeit nachgehen können. Wir sind davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Familienpolitik mit dem rasanten Wandel unserer Gesellschaft Schritt halten muss. Frauen wollen heute nicht mehr nur oder überwiegend Mütter sein, sondern haben auch den Wunsch, Ihre in der Regel gute Ausbildung zu nutzen und im Beruf erfolgreich zu sein. Moderne Väter hingegen wollen sich heutzutage nicht mehr nur auf die Rolle des Ernährers der Familie reduziert sehen, sondern möchten mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und aktiv an ihrer Erziehung teilhaben.

Deshalb haben Freie Demokraten das Ziel, die Lebensentwürfe der Menschen zu unterstützen und die

Familienpolitik so auszurichten, dass die Vereinbarung von Familie und Beruf zum Wohle aller Beteiligten gelingt und es nicht aufgrund zu weniger Krippenplätze zu ungewollten Unterbrechungen der Erwerbsbiografien kommt, die sich dann für den späteren Rentenbezug nachteilig auswirken.

#### **4. Ist Ihre Partei bereit, sich mit neueren neurobiologischen Erkenntnissen zur Kleinkindbetreuung auseinanderzusetzen?**

Ja, unbedingt. Wir setzen uns in Hessen seit Jahren für eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ein. Dabei geht es nicht nur darum, Kinder so früh wie möglich optimal zu fördern und damit die frühkindliche Bildung auf der Basis wissenschaftlicher Studien in den Kindertageseinrichtungen optimal zu verankern, sondern auch für eine beziehungsvolle Betreuung zu sorgen, so dass alle Bedürfnisse unserer Jüngsten im Mittelpunkt stehen. Auf diese Weise können schon sehr früh sowohl die Stärken als auch der Förderbedarf jedes einzelnen Kindes erkannt und individuell nach seinen Bedürfnissen gefördert werden. So erhält jedes Kind die Chance auf einen bestmöglichen Start im Leben, denn die Grundlagen dafür werden bereits in den ersten Lebensjahren gelegt.

Die Bandbreite der Vorteile liegt dabei auf der Hand: Einzelkinder lernen das so wichtige Sozialverhalten unter Gleichaltrigen, Kinder mit Sprachförderbedarf erhalten rechtzeitig kompetente Unterstützung, Kinder aus Migrantenfamilien erhalten frühzeitig wertvolle Integrationshilfen, Kinder mit Behinderung werden besonders unterstützt und begleitet und auch besonders begabte Kinder werden, ihrem jeweiligen Entwicklungsstand angemessen, individuell gefördert. Die Aufzählung ließe sich an dieser Stelle noch fortsetzen. Um diese hohe Qualität der Betreuung zu gewährleisten, wollen wir den Personalschlüssel in der Kindertagesbetreuung verbessern, die Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern anpassen sowie eine Freistellung für Leitungsaufgaben erreichen.

Für uns Freie Demokraten sollen Kinder in der Zeit, in denen ihre Eltern ihrem Beruf nachgehen, bestens betreut sein und Eltern mit dieser Gewissheit entspannt ihrer Berufstätigkeit nachgehen können.